

Gemeinderat
Lorenz Potocnik
c/o Rathaus
Hauptplatz 1-5
4041 Linz

Datum
Linz, 17.01.2022

bearbeitet von
Martin Hajart

elektronisch erreichbar
martin.hajart@mag.linz.at

**Beantwortung der Anfrage
„Sperrung des Mona-Lisa-Tunnels – Chance für eine
Änderung des Mobilitätsverhaltens?“**

Sehr geehrter Herr Gemeinderat!

Du hast mehrere Fragen betreffend der bevorstehenden Sperrung des Mona-Lisa-Tunnels an mich gerichtet. Derzeit wird unter Federführung der Abt. GMT/ÖBV mit der Abt. MPI an einem Verkehrsleitkonzept im Zuge der Sperrung des Mona-Lisa-Tunnels unter Beratung eines externen Mobilitätsplaners gearbeitet. Dieses Konzept wurde zum aktuellen Stand im Ausschuss für Mobilität und Verkehr am 16.01.2023 vorgestellt, und es umfasst weitgehend die in der Anfrage angeführten Punkte (1-8).

Auf die einzelnen Fragen darf ich wie folgt antworten:

Zu Frage 1:

In einem ausgearbeiteten Mobilitätskonzept wird ein Maßnahmenbündel vorliegen. Dieses Maßnahmenbündel beinhaltet Möglichkeiten zur Änderung des Mobilitätsverhaltens auf Grund zusätzlicher verbesserter Angebote für sanfte Mobilität (Öffentlicher Verkehr, Radverbindungen) und diese werden auch in einer Bürger*innen-Informationsveranstaltung (ähnlich zu Mobilitätstag), Pressemitteilungen und einer Informationsplattform mitgeteilt.

Magistrat der
Landeshauptstadt Linz
Hauptstraße 1-5
4041 Linz

Vizebürgermeister
Mag. Martin Hajart
martin.hajart@mag.linz.at
+43 732 7070 1020

linz.at

Zu Frage 2:

Die Radverkehrsverbindungen werden Teil der Maßnahmenbündel des Mobilitätskonzepts sein. Besonders auf die Möglichkeit zur Nutzung auch der Moosfelderstraße (Umfahrungsstraße) wird hingewiesen. Zusätzlich werden temporäre Radverleihstationen für Linzer Citybike bei den drei Hauptstationen bei den beiden Bahnhöfen und in der SolarCity sowohl 7 bis 10 Stationen in Pichling und Ebelsberg verteilt. Die Möglichkeiten der Radrouten werden auch in einem Blog-Eintrag mitgeteilt.

Zu Frage 3:

Für Buslinien der Linz Linien und bestimmte Buslinien des OÖVV wird es eine Freigabe der Begleitstraße (Moosfelderstraße) sowie der Blümelhuberstraße geben.

Die Linie 11 und 19 der Linz Linien wird in zwei Teilabschnitte aufgetrennt und temporär während der Sperre in Pichling (z.B. Wohnen am See) erweitert werden, sodass mögliche Stausituationen sich nicht in den weiteren Regelverkehr der Linie 11 und 19 auswirken.

Die Buslinie 400 des OÖVV wird ca. 30min Takt fahren. Linie 400 und 409 (3 Kurspaare) werden über die Begleitstraße geführt.

Derzeit wird seitens des OÖVV geprüft, ob die Linien 410, 411, 412 und 611 zu den Hauptbahnhöfen Asten, Ebelsberg und Pichling (inkl. in Verbindung mit einer Tarifierung) geführt werden, damit der Hauptbahnhof Linz nach einem Umstieg schneller erreicht werden kann.

Zu Frage 4:

Eine Taktverdichtung der Straßenbahnlinie 2 zwischen Straßenbahnschleife Hillerkaserne und Remise Kleinmünchen wird bei den Linz Linien beauftragt und deckt die Nachfrage in den Siedlungsgebieten ab, welche durch die Linie 11/19 durch die Umlegung nicht mehr bedient werden können.

Zu Frage 5:

Ja. Eine Erhöhung des Taktes der Züge ist seitens der ÖBB und des bestehenden Fahrplanes nicht möglich. Es wird jedoch derzeit seitens des Landes OÖ die Kapazitätserhöhung der S-Bahnstrecke durch Verlängerung der Garnituren in der Hauptverkehrszeit geprüft.

Zu Frage 6:

Ja. Bezüglich Informationsmaßnahmen wird auf die Antwort der Frage 1 (Bürgerinformationsveranstaltung, Pressemitteilungen, Informations-Blog) verwiesen.

Als Motivation, um auf das Fahrrad umzusteigen, soll mehrmals ein Radler-Frühstück an signifikanten Stellen ausgegeben werden. Um Fahrrad-Fahren positiv zu belohnen, wird geprüft, dass es Bonuspunkte für gefahrene Radkilometer in Form von Gutscheinen des lokalen Handels („Bike-Benefit“) gibt. Die Kosten für diese Kampagne sind bereits durch den Klimafonds reserviert.

Beim OÖVV wird derzeit geprüft, dass während der Sperre Mona-Lisa-Tunnels für die Linien 410, 411, 412 und 611 das Ticket auch weiter in der Kernzone Linz seine Gültigkeit behält.

Zu Frage 7:

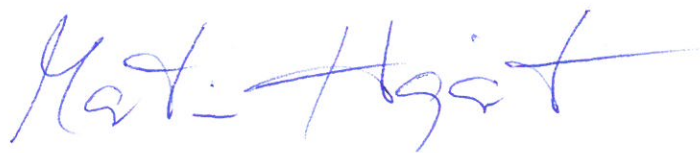
Ja. Bezüglich Informationsmaßnahmen wird auf die Antwort der Frage 1 (Bürgerinformationsveranstaltung, Pressemitteilungen, Informations-Blog) verwiesen.

Die Umlandgemeinden werden auch im Zuge des Regionalmanagements informativ miteinbezogen. Zusätzlich wird es auch eine Informationsabstimmung für die Frächter (mittels WKO) als auch für ausgewählte Großfirmen (voestalpine, Chemiepark Linz) zur übergeordneten sinnvollen LKW-Leitung zur Vermeidung eines unnötigen LKW-Verkehrs in Ebelsberg und Pichling geben. In diesem Prozess wird auch das Land OÖ (Gesamtverkehrsplanung) miteinbezogen sein.

Zu Frage 8:

Ja. Die Abteilungen GMT/ÖBV und MPI werden durch ein externes Büro mit Expertise in der Mobilitätsplanung (Rosinak & Partner ZT GmbH) unterstützt. Im Bereich der Verkehrssicherheit (Straßenpolizeiliche Maßnahmen mittels Verkehrszeichen während der Sperre) gibt es Unterstützung seitens eines Büros mit Expertise in Verkehrssicherheit (Wieser Verkehrssicherheit GmbH).

Freundliche Grüße



Mag. Martin Hajart
Vizebürgermeister